

plötzlich mit der darauf befindlichen Volksmenge nieder, und nicht ein Leichnam kam an die Oberfläche zurück. Eine Menge vor Anker liegender Böte wurde samt der Mannschaft verschlungen; niemals sind Bruchstücke davon an die Oberfläche zurückgekommen. Das Meer vermehrte die Schrecken; es zog sich zurück, so daß ein Teil seines Bodens trocken gelegt war. Dann stürzte es plötzlich wie ein Tiger zurück aufs Land, 16 Meter über seine gewöhnliche Höhe, und wüthete vernichtend, wohin es sich warf. Auch ganz Spanien und Nordafrika wurden von den Schrecken dieses Erdbebens heimgesucht. *Seysus.*

56. Bildung der Erdoberfläche.

Wenn man mit einem Male das Meer ablassen könnte, würde es auf seinem Grunde nicht viel anders aussehen als an vielen Stellen unserer Erdoberfläche. Wir würden da große, lange Sandflächen und Berge von Kalk und Gips sehen, die sich aus dem Meerwasser gebildet haben, alle untermischt mit häufigen Muscheln und andern Seethierüberresten. Denn wenn man unsere meisten Berge ansieht, bemerkt man gar leicht, daß sie in einem großen Meere und unter einem großen Meere gebildet sind. Viele von ihnen sind ganz erfüllt von Muschel- und Seethierüberresten, und auf manchen Bergen von Neu-Holland, die jetzt viele Meilen weit vom Meere landeinwärts liegen, sieht man noch jetzt Korallenbäumchen aufrecht stehen;



Korallen, Haarsterne, Armfüßer u. s. w. im Kalk.

und der ganze Boden sieht so aus, als wenn er plötzlich wäre vom Meere verlassen worden, von dem er einmal jahrhundertlang bedeckt gewesen war. Aber man braucht nicht so weit zu reisen, um etwas Ähnliches zu sehen. Auch in und auf